

# «Das Hauswart-Blut vom Vater geerbt»



Berufslehre An diesem frühen Nachmittag sorgt Dario von Büren für Ordnung bei den Parkplätzen der Schulanlagen Wolfenschiessen. Gerade zeigt sich nach einem kräftigen Regenschauer die Sonne wieder. Der 23-Jährige leert die Abfallbehälter. Wenig später wird der frisch gebackene Fachmann Betriebsunterhalt zusammen mit seinem Chef Schülerpulte einer Grundreinigung unterziehen. Kurz vor den Sommerferien steht für das Team der Grossputz an.

Normalerweise dürfte sich von Büren jetzt auf seine Lehrabschlussfeier freuen. Die wäre in wenigen Tagen gewesen. Wenn nicht das Coronavirus dazwischen gekommen wäre. So lag bei ihm dieser Tage ein Couvert auf dem Tisch. «Es war ein grosses Couvert, also eine Ehrenmeldung.» Diese hatte er sich erhofft und von Anfang seiner Lehre an zielstrebig daraufhin gearbeitet. Darios Augen wurden noch grösser, als er den Umschlag öffnete und feststellte, dass er sogar mit Bestnote abgeschlossen hat. «Damit habe ich effektiv nicht gerechnet», kommentiert er das Ergebnis. «Schade, dass wir keine LAP-Feier haben.»

## Wiedersehen mit dem früheren Klassenlehrer

Der Grafenorter hat bereits seine zweite Ausbildung abgeschlossen. In seinem ersten Beruf hat er bei der Bürgergemeinde Engelberg und bei der -Korporation Alpnach als Forstwart gearbeitet. Doch irgendwann sei ihm klar geworden, dass er nicht bis zur Pension im Wald arbeiten wolle. So trat Dario von Büren in die Fussstapfen seines verstorbenen Vaters. Und lernte ausgerechnet an jener Schule Fachmann Betriebsunterhalt, die er selber besucht hatte. «Mein Klassenlehrer aus der Oberstufe, war ziemlich verblüfft mich wieder zu sehen», erzählt er schmunzelnd.

«Dario hat mit viel Eigeninitiative schnell in die Ausbildung gefunden», lobt ihn sein Ausbilder Martin Gander. Das musste Dario auch, denn statt drei lernte er zwei Jahre. Es galt, das erste Ausbildungsjahr aufzuholen. Gander ist überzeugt: «Das Hauswart-Blut hat er vom Vater geerbt, das hat man von Anfang an gemerkt.»

## Einblick in viele verschiedene Berufe

Vor allem vielseitig ist dieser Beruf: Dazu zählen die Reinigung und der Unterhalt von Gebäuden und Anlagen, Reparaturen sowie die Wartung von Geräten und Maschinen. «Eigentlich bekommt man Einblick in viele Berufe von Sanitär und Heizung über Landschaftsgärtner, Schreiner, Maler und Gipser», zählt Dario von Büren nur einige auf. Er braucht technisches und praktisches Verständnis, Flexibilität, Zuverlässigkeit und körperliche Fitness. Aber auch Feingefühl ist gefragt im Umgang mit Lehrern und Schülern.

Für die kommenden drei bis vier Jahre hat sich der Absolvent mit Auszeichnung bereits neue Ziele gesetzt: «Ich möchte Weiterbildungen zum eidgenössischen Hauswart machen und im Elektro-Business, ausserdem möchte ich selber Lehrlinge ausbilden», erzählt Dario von Büren. Ab Sommer beginnt er eine neue Stelle als Objektleiter in der Hauswartung bei der Gschaffig AG in Sarnen.

Marion Wannemacher